

Rezension

Gerichtsurteile und ihre Folgen

Chantal Fathije Mohsenian,
Shaker Media. 226 Seiten,
ISBN 978-3-95631-454-4,
€ 14,90

Dieses Buch ist lesenswert, weil und obwohl es unbequeme Wahrheiten und alltägliche Grausamkeiten im Zusammenleben von Menschen aufdeckt und erklärt. Es sind nicht nur die krankhaften Verhaltensstörungen, sondern auch die häufige Schwerfälligkeit und die manchmal eklatante Widersprüchlichkeit von Gutachtern und amtlichen Entscheidungen, die den Leser in den Bann ziehen und gleichzeitig abschrecken. Die oft langwierigen Prozeduren und wechselweise behinderten Aktivitäten von Ämtern, Betroffenen und Gutachtern stehen im Mittelpunkt dieses Taschenbuchs. Das ist die oberflächliche Sichtweise.

In der Tiefe geht es der Autorin um etwas anderes: Sie schildert in leicht verstehbarer Weise und deshalb umso wirkungsvoller die Tragödien, die Menschen sich gegenseitig zufügen, während sie ein Teil dieses Schicksals sind. Der Antrieb von Mohsenian, dieses Buch zu veröffentlichen, liegt in dem Wunsch, Verständnis für Menschen zu gewinnen, die aufgrund ihrer psychischen Belastungen und psychiatrischen Krankheiten zum Spielball ihrer eigenen Gefühle geworden sind. Oder sie entwickeln Beziehungen zu Menschen, die entweder Teil des Problems sind oder sich in helfender Absicht so falsch verhalten, dass sie ein Teil des Problems werden.

Als Ärztin, die von Gerichten als Gutachterin beauftragt wird, Einzelpersonen und Familienstrukturen zu beobachten und gutachterlich zu bewerten, berichtet Mohsenian anhand von konkreten Fällen – natürlich in identitätsschützender Weise – von psychisch kranken Menschen, die sich und ihre Familien in scheinbar unlösbare Konflikte bringen. Die Gutachterin hat den Auftrag, die komplexen Zusammenhänge aufzudecken – oft gegen den Widerstand der Beteiligten! – und eine klare Empfehlung für die Entscheidung des Gerichts abzugeben.

Soll das Kind den Eltern weggenommen werden, weil das Kindeswohl gefährdet ist?
Ist der Vater erziehungsunfähig (wie die Mutter behauptet), oder ist es die Mutter (wie der Vater behauptet)?

Ist die alte Dame im Pflegeheim wirklich dement oder wurde sie von ihrer Fußpflegerin nur dement hingestellt, damit diese an das Vermögen der Patientin kommt?

Wie entlarvt man einen Heiratsschwindler, der die adlige Multimillionärin vor den angeblichen Betrugsversuchen ihrer Familie in „Schutzhaft“ nimmt, - nur um selbst ungestört an das Vermögen zu kommen?

Wie entwickelt sich ein kleiner Junge, der vom alkoholkranken Vater gelernt hat, mit Bedrohung seinen Willen durchzusetzen?

Warum kann der gute Wille einer helfenden Frau eines Drogenabhängigen zur Co-Abhängigkeit und zur Verschlechterung der Lage für beide führen?

Wie kann sich in einem Menschen eine multiple Persönlichkeit stabilisieren, die innerhalb von Sekunden von gut zu böse, von emotional zu eiskalt umschaltet, ohne dass die eine Teilpersönlichkeit von der anderen weiß?

Warum flüchten Menschen unbewusst in eine andere, krankhafte Wirklichkeit, handeln gefährlich für sich und andere und sind nicht oder sehr schwer erreichbar durch Therapie?

Wie und warum schafft es eine Frau, obwohl sie nicht lesen und schreiben kann, als Stewardess zu arbeiten?

Warum zwingt eine Mutter ihre Kinder dazu, sich bei Arztbesuchen oder Anhörungen durch Gutachter schwerkrank und geistig behindert zu stellen?

Wie kann ein treuer, rechtschaffener, wohlhabender Mann durch einen Schlaganfall der rechten Hirnhälfte plötzlich eine komplette Verhaltensänderung durchleben, die er nicht erkennt und die seine gesamte Familie bedroht?

Warum erlebt die Autorin selbst beim Anblick der Angriffe auf das World Trade Center im Fernsehen eine schwere posttraumatische Belastungsstörung?

In diesem Buch lernt der Leser die Abgründe der menschlichen Seele und ihre krankhaften sozialen Veränderungen kennen. Glücklicherweise zeigt die Autorin auch gesunde Entwicklungen und Heilungen aus dem Tal des Jammers auf, so dass das Buch ein ausgleichendes Spektrum der psychiatrischen, sozialpsychologischen und juristischen Konflikte darstellt. Ein großer Vorteil des Buchs besteht nicht nur in dem Sachverstand, mit dem komplizierte Handlungsstränge durchforstet, aufgedeckt und klar benannt werden. Der Leser gewinnt einen Überblick über die jahrelangen Entwicklungsphasen der Patienten. Die Lebensstränge der Beteiligten werden einzeln verfolgt und überschaubar zusammengeführt. Damit weckt und fördert Mohsenian Verständnis für krankhafte Eigenschaften und Prozesse. Die Menschen und ihre Schicksale werden nicht verurteilt, sondern mit Empathie beschrieben: Die Autorin begleitet mit sachverständiger Einfühlung und heilsamer Distanz.

Ganz sicher gilt: Das tägliche Leben ist mit all seinen guten und schlechten, gesunden und kranken Seiten viel fantasievoller als der Erfindungsreichtum vieler Schriftsteller. Dafür ist dieses Buch ein sehr lesenswerter Beweis.

Dr. med. Dietrich Weller

Allgemeinarzt und Kinderarzt

Präsident des Bundesverbandes Deutscher Schriftstellerärzte BDSÄ

15.11.2016